

Detlef Kolde

Essen, den 18.09.2012

Vorsitzender
Verkehrsausschuss des
Kreistages Cloppenburg

An den

Landkreis Cloppenburg

Herrn Landrat Eveslage

Betr.: **Antrag zur Verkehrsprävention**

Anschaffung von sechs Paaren des „schwarzen Mannes“

- Bezug: 1. Vorstellung der Unfalljahresstatistik 2011 des Landkreises Cloppenburg in der Verkehrsausschusssitzung am 20. März 2012
2. Aktuelles Lagebild, tödliche Verkehrsunfälle im LK CLP im laufenden Jahr
3. bisher positive Erfahrungen am Beispiel des Landkreises Gütersloh

Sehr geehrter Herr Eveslage!

Aus aktuellem Anlass wird hiermit auf die Möglichkeit einer aktiven Verkehrspräventionsmaßnahme hingewiesen, die bereits in anderen Landkreisen nach französischem Vorbild durchgeführt wird. Die finanzielle Investition ist nicht sehr hoch im Vergleich der bisherigen Erfahrungswerte. Es handelt sich dabei um die Anschaffung von lebensgroßen schwarzen Silhouetten, die an unfallträchtigen Straßenabschnitten und/oder aus ganz aktuellem Anlass am Unfallort aufgestellt werden können.

In diesem Zusammenhang wird auf die o. a. Sitzung zu Punkt 1 hingewiesen. Demnach mussten wir im Jahre 2011 eine Steigerung der Verkehrstoten auf den Straßen des Landkreises Cloppenburg von 9 auf 17 verzeichnen. In den Jahren 2009 und 2010 hatten wir lediglich 9 Verkehrstote. In den Jahren 2002 bis 2008 lag die Zahl im Bereich von 20 bis 29 Verkehrstoten.

Im laufenden Kalenderjahr 2012 haben wir bereits 20 Verkehrstote. Wir kommen damit also wieder auf unseren alten Level, wobei wie genannt nur die Jahre 2009 und 2010 aus glücklichen Umständen eine Ausnahme bildeten.

Die Hauptunfallursache im Bereich der tödlichen Unfälle sind die Geschwindigkeitsverletzungen in Form von deutlichen Überschreitungen und nicht angepassten Geschwindigkeiten (vorwiegend Baumunfälle!). Weitere bislang unentdeckte Faktoren dürften auch eine Rolle spielen (eventuelle Fahrbahnquerungen, Handykontakt, Müdigkeit, Suicid pp.)

Auffallend ist jedoch, dass sich die tödlichen Unfälle hauptsächlich in den kommunalen Bereichen des Nordkreises ereignen, wie aktuell in Friesoythe und insbesondere in der Gemeinde Saterland. So mussten im laufenden Kalenderjahr von den 20 Verkehrstoten bislang drei in Friesoythe und sechs Menschen im Saterland ihr Leben lassen.

Die tödlichen Verkehrsunfälle teilen sich auf die Gemeindegebiete wie folgt auf:

Saterland 6, Friesoythe 3, Garrel 2, Cloppenburg 2, Emstek 2, Lastrup 2, Cappeln 1, Barbel 1 und Lönningen 1.

Für eine sehr gute Möglichkeit im Bereich der Verkehrsprävention diesem Phänomen gegensteuern zu können, wird die Anschaffung und Aufstellung von „schwarzen Männern“ als lebensgroße Silhouetten auf einem Knickleitpfosten gehalten.

Diese können an den unfallträchtigen Straßen aufgestellt werden. Weiterhin hätte man die Möglichkeit ganz spontan präventiv tätig zu werden. Aus aktuellem Anlass werden dann die entsprechenden Figuren paarweise und je Fahrtrichtung am Fahrbahnrand postiert.

Daher bitte ich Sie, den Tagesordnungspunkt

„Lebensgroße Silhouetten (Schwarzer Mann) als Verkehrsunfallpräventionsmaßnahme“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen.

Hierzu beantrage ich, die Anschaffung von sechs Paaren des schwarzen Mannes aus den Überschüssen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Kolde